

Ämter müssen sichern

Zum Artikel „Ich wusste sofort, dass alles kaputt ist“. Schlossgraben: Radfahlerin erleidet bei nächtlichem Sturz in die Darmbachrinne zahlreiche Knochenbrüche“ vom 24. Juli im Lokalteil Darmstadt:

Schon wieder ist eine Radfahlerin in die Darmbachrinne vor dem Darmstadtium gestürzt und hat sich erhebliche Verletzungen zugezogen. Wie kann es sein,

dass bereits mehrere Unfälle mit Körperverletzungen geschahen, ohne dass die Stadt Darmstadt, hier besonders das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, Absperrmaßnahmen durchführte und ihre Verkehrssicherungspflicht wahrnahm?

Muss erst ein Radfahrer tödlich verunglücken, bis die entsprechenden Ämter aktiv werden? Hier ist sofortiges Handeln erforderlich,

um den Bürger vor gesundheitlichen Gefahren zu schützen. Ein planerisches Versäumnis ist auf jeden Fall keine Entschuldigung dafür, dass man nicht geeignete Maßnahmen vornehmen kann, damit hier keine weiteren Opfer mehr zu beklagen sind. Stadtverwaltung, werde endlich aktiv.

Manfred Kubal
Kattreinstraße 5
64295 Darmstadt